

KMU-Schreinerei Vogel Design

# Patron investiert mitten im Abschwung

**Angefangen hat Paul Vogel mit einem Zweimannbetrieb. Und mit einem Vorschuss von 20 000 Franken seines Vaters. Seither gehts stetig aufwärts.**

VON RAINER RICKENBACH

Paul Vogel (52) steht auf dem Betongebäude neben seiner Schreinerei. Mit ausladenden Handbewegungen erläu-

## DIE AUFSTELLER KMU trotzen der Krise

tert er die Ausbaupläne. Um 1140 Quadratmeter lässt er den Familienbetrieb im Ruswiler Gewerbegebiet Grindel während des Sommers ausbauen. Dafür investiert Vogel 2,5 Millionen Franken.

### Arbeitsplätze sichern

Wie viele neue Arbeitsplätze entstehen? Die Antwort kommt ohne Renditeberechnungen und Marktzwänge aus. «Ich will meinen 50 Leuten mehr Platz für ihre Arbeit ermöglichen. Sie sollen beisammen bleiben, darum ist auch ...» Vogel zeigt mit dem Finger auf die Stelle «... ein angemessener Aufenthaltsraum geplant.» 8 der 50 Mitarbeiter sind Lehrlinge.

Dass der Ausbau als Trumpf im Preiskampf die Abläufe vereinfachen und Raum für eine moderne, wasserlösliche Lackieranlage schafft, erwähnt der Patron später bloss nebenbei. Und dass die Vergrößerung wahrscheinlich mehr Ar-



Silvan Bossard bei der Arbeit: Die Schreinerei Vogel Design ist breit aufgestellt und gut positioniert, wenn nun die Aufträge in der Branche weniger werden. BILD ROGER GRÜTTER

beitsplätze mit sich bringt, darüber macht er sich keine grossen Gedanken. Wachstum ergibt sich für ihn – oder eben nicht. «Mir geht es in erster Linie darum, die bestehenden Stellen zu erhalten. Ich habe in den 26 Jahren noch nie jemandem kündigen müssen. Alleine schon der Gedanke an eine Entlassung bereitet mir Bauchschmerzen.»

### Wachstum ohne Stelleninserat

Hingegen hat er viele Mitarbeiter in seiner Schreinerei eingestellt, in der «alles hergestellt wird, ausser Fenster». Die neuen Leute fand er meist ohne Stelleninserate, wie er stolz bemerkt. Angestellte brachten Kollegen mit, und waren diese einmal «Vogelianer», erschienen sie mit weiteren Kollegen beim Chef.

Zu einem Chef, der eigentlich gar nicht einer werden wollte. 1982 startete er in einem windschiefen Gebäude im Ortsteil Rüediswil. Sein Vater gab ihm ein Startkapital von 20 000 Franken auf die Hand, seine Frau Brigitte spielte von Anfang an eine wichtige Rolle im Betrieb. Bald vermochten sie die Aufträge nicht mehr alleine zu bewältigen, es stiessen anfänglich Freunde und später weitere Angestellte, vorwiegend aus dem Rottal, hinzu. «Wir mussten wachsen, weil wir uns nie spezialisiert haben, sondern alles aus einer Hand anbieten. Dazu braucht es mehr Leute. Solche, die mitdenken und Spass daran haben, nicht jeden Tag die

### EXPRESS

- Wachstum war für Schreinermeister Paul Vogel nie ein Selbstzweck.
- Nun beschäftigt er 50 Mitarbeiter und investiert 2,5 Millionen in den Ausbau.

gleichen Arbeiten zu verrichten.» Das positioniert das KMU gut, wenn nun die Aufträge in der Branche weniger werden. Denn Vogels Kundschaft ist breit abgestützt, sie reicht von Küchenherstellern über Wohnhausbauer bis hin zum Bauernhausanbauer.

### Generationenwechsel ist im Gang

So organisch Vogel Design gewachsen ist, so selbstverständlich vollzieht sich der Generationenwechsel an der Betriebsspitze. Das ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit in der KMU-Landschaft. Der älteste Sohn Christian (28) hat das Schreinerhandwerk im Seetal erlernt. Seit drei Jahren ist er im Betrieb seines Vaters tätig, berufsbegleitend lässt er sich zum Schreinermeister ausbilden. Ein Übergabetermin ist nicht geplant, «das wird sich ergeben», sagt der Seniorchef. Diesem dürfte eine zeitliche Entlastung freilich recht sein, denn seit Februar ist er Präsident des Innerschweizer Schwingerverbandes.



«Ich habe noch nie jemandem kündigen müssen.»

PAUL VOGEL, VOGEL DESIGN, RUSWIL

## NACHRICHTEN

### GM belastet Aktienmärkte

**New York** – Ängste wegen des drohenden Konkurses von General Motors haben zu Wochenbeginn die US-Aktienmärkte belastet. Der Dow Jones tauchte um rund 1,3 Prozent, der Nasdaq um 1 Prozent und der S&P 500 um gut 0,7 Prozent. (ap)

### Ölpreis wieder unter 50 Dollar

**New York** – Ein Fass Rohöl kostete gestern in New York noch 49,08 Dollar. Das sind 4,7 Prozent weniger als am Donnerstag, dem letzten Handelstag vor Ostern. Die Internationale Energie-Agentur erwartet die tiefste Nachfrage seit 2004. (red)

### Ammann-Gruppe trotz der Krise

**Langenthal** – Die von FDP-Nationalrat Johann Schneider-Ammann präsidierte Maschinenbaufirma Ammann-Gruppe hat 2008 trotz Wirtschaftskrise den Umsatz mit 1,4 Milliarden Franken fast auf dem Niveau des Rekordjahres 2007 gehalten. (ap)

### Kühne + Nagel will einkaufen

**Schindellegi** – Der Schwyzer Logistikonzern Kühne + Nagel ist an einem Bereich der Deutschen Bahn (DB) interessiert. Der Landverkehr von DB Schenker sei eine Perle. «Daran hätten wir konkret Interesse», sagte Klaus-Michael Kühne, Verwaltungsratspräsident, gegenüber der «WirtschaftsWoche». (red)

### Poststellennetz gegen Banklizenz

**Bern** – Der neue Postpräsident Claude Béglé verknüpft die anstehende Überprüfung des Poststellennetzes mit der Forderung nach einer Banklizenz light. Mit den Einnahmen würde Béglé das dichte Poststellennetz finanzieren, sagte Béglé gegenüber dem «SonntagsBlick». (red)

## UBS

# Die Scheinwerfer sind auf Grübel gerichtet

**Kaspar Villiger wird morgen in den Verwaltungsrat der Grossbank gewählt. Spannender sind hingegen die Aussagen des Konzernchefs.**

ukn. Wie ist das erste Quartal des laufenden Jahres gelaufen? Wie richtet sich die UBS strategisch aus? Droht ein weiterer Kahlschlag? Aktionäre, Analysten und auch die Politik werden morgen ganz genau hinhören, wenn UBS-Konzernchef Oswald Grübel seine Pläne für die UBS nun erstmals konkret äussern dürfte.

### Droht ein weiterer Stellenabbau

Ein erster Vorgeschmack auf happige Einschnitte lieferte die Sonntagspresse. Laut der «NZZ am Sonntag» stehen Tausende Stellen in der Schweiz auf dem Spiel. Betroffen sollen insbesondere die Bereiche Corporate Center, Marketing und Support sein, schreibt die «SonntagsZeitung». Die UBS kommentierte die Spekulationen nicht, hatte allerdings bereits früher angekündigt, den Personalbestand in diesem Jahr um mehr als 10 Prozent auf gut 75 000 Personen zu reduzieren.

Die zweite prominente Figur wird morgen Kaspar Villiger sein. Aktionäre werden den alt Bundesrat als Präsidenten des Verwaltungsrates in das Aufsichtsgremium wählen. Villiger soll im Gegensatz zu Grübel aber eher im Hintergrund wirken und sein politisches Netzwerk optimal nutzen. Neben Villiger werden zudem Mi-

### QUARTALSERGEBNISSE

### US-Banken geben den Takt vor

ap. Allein die Ankündigung eines Milliardengewinns der US-Bank Wells Fargo hat die internationalen Aktienmärkte vor dem Osterwochenende beflügelt. Ab heute wird sich zeigen, ob es nur ein Strohfeuer war. Das Hauptaugenmerk der Investoren dürfte auf den Zwischenbilanzen grosser amerikanischer Banken und Konzerne liegen: Den Anfang machen heute Goldman Sachs und Intel, darauf folgen am Donnerstag JP Morgan Chase und Google sowie am Freitag die Citigroup und General Electric.

chel Demaré (Finanzchef ABB), Ann Godbehere (bis 2007 Finanzchef Swiss Re) und Axel Lehmann (Risiko-Chef der Zurich Financial Services) in den Verwaltungsrat gewählt werden. Sechs bisherige Verwaltungsratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.



Bonus: Die Traktandenliste der UBS-Generalsammlung finden Sie auf [www.zisch.ch/bonus](http://www.zisch.ch/bonus)



UBS-Chef Oswald Grübel gibt morgen an der Generalversammlung die Richtung vor.

REUTERS

## ANZEIGE

IHRE GELASSENHEIT.  
ZÄHLEN SIE AUF  
UNSERE BESTÄNDIGKEIT.

BANQUE PASCHE  
CM-CIC PRIVATE BANKING

ES GIBT HOHE WERTVORSTELLUNGEN, AUS DENEN EINE PARTNERSCHAFT WACHSEN KANN. SPRECHEN WIR DARÜBER!  
WELCOME@PASCHE.CH ODER [WWW.CMCIC-BANQUEPASCHE.COM](http://WWW.CMCIC-BANQUEPASCHE.COM)

A LIVING WORLD. A LIVING BANK.

AMSTERDAM - ATHEN - BANGKOK - BEIRUT - BOMBAY - BRÜSSEL - BUENOS AIRES - CARACAS - CASABLANCA - DUBAI - GENÈVE - HÔ-CHI MINH-VILLE - HONG KONG - JOHANNESBURG - KAIRO - LIECHTENSTEIN - LISSABON - LONDON - LUZERN - LUGANO - LUXEMBURG - LYON - MADRID - MARRAKESCH - MEXICO - MAILAND - MONACO - MONTEVIDEO - NASSAU - NEW-DELHI - NEW YORK - PARIS - PEKIN - PRAG - RIO DE JANEIRO - SANTIAGO DE CHILE - SÃO PAULO - SHANGHAI - SINGAPUR - STOCKHOLM - STRASSBURG - TAIPEI - TEL AVIV - TOKYO - TUNIS - WARSAU - ZÜRICH